# wufmag

*Magazin für queere Menschen & friends in Würzburg*

Bild: © C. Schwarz | pixelio.de

## Termine und Infos für *Queers & friends*

Nr. 160
JANUAR 2023

wufzentrum
queeres Zentrum Würzburg

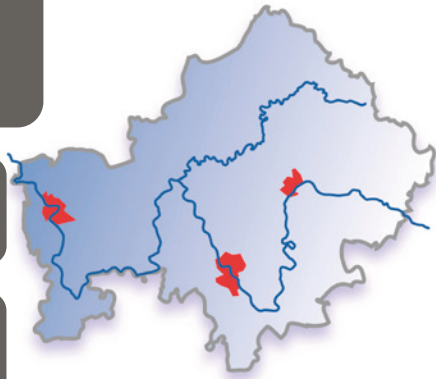
HIV/Aids Beratung Unterfranken
caritas

# HIV-Schnelltest

**Würzburg**

**Aschaffenburg**

**Schweinfurt**



Anonym I Ergebnis sofort I 10,-€

**Informationen & Testtermine**

Bild: © Denise | pixelio.de

# *Liebe Leser:innen,*

*wir hoffen ihr seid gut ins neue Jahr gestartet!*

*Im WuF-Zentrum finden nach langer Pause wieder Ausstellungen statt! Den Beginn macht Laila Quist am 8. Januar mit der Eröffnung im Rahmen des Ausstellungscafé.*

*Wer etwas Bewegung möchte, darf sich mit Zumba bei treff.punkt8 am 3. Januar austoben.*

*Neu im WuF-Zentrum ist ab Januar jeden vierten Freitag um 19 Uhr der FLINTA*-Abend. Für alle Unwissenden: FLINTA steht für Frauen, Lesben, Intergeschlechtliche, Nichtbinäre, Trans und Agender.*

*Einen schönen Januar wünscht euch*
*Natalie*

Gay News

## *Landkreis Haßberge*

Das Friedrich-Rückert-Gymnasium in der unterfränkischen Stadt Ebern ist stolz auf den Titel „UNESCO-Projektschule“. Schulleiter Martin

Pöhner will dies auch mit Inhalten untermauern und schafft deshalb eine weltoffene und tolerante Schule. Ganz besonders setzt man sich für Menschenrechte ein. Pöhner führt dies so aus: „Dazu gehört selbstverständlich das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und auch der Grundsatz, dass niemand wegen seines Geschlechtes benachteiligt werden darf, was natürlich einschließt, dass auch niemand wegen seiner sexuellen Orientierung benachteiligt werden darf.“ Doch warum musste sich der Schulleiter erklären? Kurz zuvor wurde ein Elternabend angekündigt, bei dem über queere Themen aufgeklärt und den Eltern Hilfestellungen im Umgang mit queeren Menschen gegeben werden sollte. Aus den Reihen der Eltern kam viel positives Feedback.

Dann wurde die Anmeldung einer Gegendemonstration vor der Schule mit dem Motto „Schützt eure Kinder“ bekannt. Die Main-Post hat recherchiert, dass hinter der Anmeldung eine rechtsextreme Gruppe steckt, welche der Neonazi-Partei „Der III. Weg“ nahesteht. Beworben wurde die queerfeindliche Demonstration vor allem in der Telegram-Gruppe „Kollektiv Zukunft schaffen – Heimat schützen“, die ebenfalls als rechtsextrem eingestuft wird. Zu dieser Gegen-Demo kamen ein paar Menschen mit einem Flugblatt „Homo-Propaganda stoppen“ und Plakaten mit den Slogans „Keine Indoktrination im Klassenzimmer“ oder „Normalen Menschen eine Stimme geben. Normal zu sein ist kein Verbrechen“.

Schulleiter Pöhner rief die Teilnehmer:innen des Elternabends dazu auf, diesen Parolen keine besondere Aufmerksamkeit zu schenken: „Ich empfehle daher allen, die kleine Gruppe mit Nichtbeachtung zu strafen. Wer meint, allein in der Dunkelheit für solche ewiggestrigen Anschauungen demonstrieren zu wollen, mag das tun. Wir sollten uns davon nicht beeinflussen lassen.“

Eine Woche vor dem Elternabend wurde die anlässlich des ersten CSD in Haßfurt gehisste Regenbogen-Fahne am Gebäude der Caritas angezündet. Die Polizei ermittelt hier wegen „Sachbeschädigung durch Brandlegung“, eine Einstufung als queerfeindliches Hassverbrechen wurde nicht vorgenommen.

## *Folter in Afghanistan*

Vor rund 16 Monaten haben die Taliban die Macht in Afghanistan gewaltsam übernommen. Wie schon während ihrer ersten Herrschaft von 1996 bis 2001, regieren sie das Land nach den Scharia-Gesetzen. Diese beinhalten unter anderem sogenannte „Moral-Verbrechen“ wie

Raub, Ehebruch oder Homosexualität. Verurteile dürfen nach diesem „Recht“ zu Tode gefoltert werden. Auch lesbische Frauen, die wie alle Frauen unter der Taliban-Regentschaft aufgrund ihres Geschlechts vollkommen entrechtet werden, können mit der der Maximalstrafe belegt werden.

Gay News

Das Nationalstadion von Kabul wird meist als Fußballstadion genutzt. Hier wurden unter den Augen von tausenden Schaulustigen drei Frauen und neun Männer aufgrund ihrer Homosexualität mit je 21 bis 29 Peitschenhieben bestraft. Wie die britische BBC berichtet, wurden die Frauen anschließend freigelassen, die Männer wurden in Gefängnisse überstellt, das weitere Schicksal sei unklar.

Im Oktober hat die Bundesregierung ein Aufnahmeprogramm für Afghan*innen vorgestellt, welches queere Opfer des Taliban-Regimes ausdrücklich berücksichtigt.

## *Respekt der Ehe*

In den USA beruht das Recht auf gleichgeschlechtliche Ehen nicht auf einem Bundesgesetz, sondern bezieht sich auf ein Urteil des Supreme Court aus dem Jahr 2015. Zu dieser Zeit war das neunköpfige Richtergremium überwiegend libe-

ral besetzt. Diese Verteilung hatte sich unter der Präsidentschaft von Donald Trupp deutlich verschoben, so dass heute sechs Richter:innen als erzkonservativ und tief religiös eingeschätzt werden. Die LGBTIQA*-Community fürchtet deshalb, dass die hart erkämpften Rechte – ähnlich wie das Recht auf Abtreibung – wieder zurückgenommen werden könnten.

Auf Betreiben der Demokratischen Partei wurde das „Respect for Marriage Act“ erarbeitet – zu Deutsch etwa „Gesetz für den Respekt der Ehe“. Es regelt, dass alle US-Bundesstaaten geschlossene Ehen aus anderen Bundesstaaten anerkennen müssen. Außerdem wird der als verfassungswidrig eingestufte „Defense of Marriage Act“, der die Ehe als Verbindung aus Mann und Frau definiert, außer Kraft gesetzt.

Nachdem im Juli im Repräsentantenhaus eine große Mehrheit für die Gesetzesinitiative gestimmt hatten, war nun die zweite Kammer, der Senat, gefragt. Im Senat fand bei einer Vorabstimmung das Gesetz eine klare Mehrheit von 62 zu 37 Stimmen. Neben den 50 Senator:innen der Demokraten haben auch 12 Republikaner zugestimmt. Darunter der Ex-Präsidentschaftskandidat Mitt Romney sowie Rob Portmann, der bereits 2013 nach dem Outing seines Sohnes die Einstellung zur gleichgeschlechtlichen Ehe geändert hatte. Der Weg für die Schlussabstimmung ist nun frei. Damit wird die Möglichkeit der geöffneten Ehe wieder in die Bundesstaaten zurückgegeben. Wie diese sich positionieren, ist höchst unterschiedlich. So hat Gouverneur Henry McMaster aus South Carolina umgehend angekündigt, die Möglichkeit dieser Eheschließung zu untersagen. So wird es wohl auch für Homo-Ehen einen Tourismus in liberale Bundesstaaten geben.

Präsident Biden hat dies so kommentiert: „Amerikaner sollten das Recht haben, die Person zu heiraten, die sie lieben.“
(bs)

SHG Würzburg
Trans-Ident e.V.

## Selbsthilfegruppe für Menschen mit transidentem Empfinden

Unser Ziel ist es, Transsexuellen und deren Angehörigen Hilfen auf ihrem Weg anzubieten und sie in allen Fragen ihrer Transsexualität bzw. Transidentität zu beraten. Wir verfolgen keinerlei kommerziellen Ziele und wollen auch keine Therapie durch medizinische oder psychologische Fachkräfte ersetzen.

**Treffpunkt jeden 1. Samstag im Monat**
**von 16.15 bis 18.15 Uhr**
**in den Räumen des WuF-Zentrums**

Bei den Gruppentreffen werden Vorträge und Diskussionen angeboten, danach gibt es ein gemütliches Beisammensein in einem Lokal.
Daneben finden gelegentlich gemeinsame Veranstaltungen im Freizeitbereich statt.

Termine und Infos unter:
www.wuerzburg.trans-ident.de
sarah@trans-ident.de

# TRANS-KINDER-NETZ e.V.

## Ein Verein von Eltern von trans*Kindern

Auf unserer Homepage ***www.trans-kinder-netz.de*** finden Sie:

- Informationen über medizinische & rechtliche Aspekte
- Erfahrungsberichte von und Interviews mit Kindern und Angehörigen
- Kontaktdaten von (Beratungs)Organisationen, Psycholog_innen und Ärzt_innen
- Fortbildungsangebot für Kitas und Schulen
- Medienhinweise (Bücher, Filme, Artikel usw.)

Aktuelle Hinweise auf Veranstaltungen und Medienbeiträge:
***fb.me/trakine***

Ansprechpartner_innen:
Eltern und andere Sorgeberechtigte können via E-Mail Kontakt zu Elternberater_innen unseres Vereins aufnehmen. In einem persönlichen telefonischen Erstgespräch informieren wir über unser Angebot der Beratung und Vernetzung im Forum. Das geschlossene Elternforum dient als Plattform für die Kontaktaufnahme und den Austausch mit anderen Eltern von trans*Kindern: ***elternberatung@trans-kinder-netz.de***

Bei Fragen zu Schulalltag oder Fortbildung von Pädagog_innen und Erzieher_innen in Schulen und Kitas wenden Sie sich bitte an:
***schulberatung@trans-kinder-netz.de***

Wenn du selbst trans*Kind oder Jugendliche_r bist, Fragen hast oder Hilfe von anderen Kindern /Jugendlichen wünschst, kannst du dich an folgende E-Mail-Adresse wenden:
***KiJu-Info@trans-kinder-netz.de***

Bei weiteren Anliegen oder Anfragen:
***info@trans-kinder-netz.de***
***oeffentlichkeitsarbeit@trans-kinder-netz.de***
***familien-wuerzburg@trans-kinder-netz.de***

TRAKINE

# Laila Quist – ERÖFFNUNG EINER WUNDERBAREN REIHE VON AUSSTELLUNGEN IM JAHR 2023

**Stell dich doch erstmal kurz vor.**

Ich habe Kunsttherapie studiert und über acht Jahre in einer Kinderklinik (Psychosomatik und Onkologie) und in der Jugendhilfe als Therapeutin gearbeitet.

Auch in dieser Zeit nutzte ich jeden freien Moment, um der Malerei und Illustration nachzugehen.

Seit letztem Jahr arbeite ich an großformatigen Malereien und Illustrationen für Kinderbücher.

**Mit was für Materialien arbeitest du?**

Momentan nutze ich meist Ölfarben auf Leinwand oder Holz, gelegentlich kommen auch Acryl und Sprühlack zum Einsatz.

**Was stellt deine Kunst dar?**

Die Bilder erzählen Momente und zeigen meist Menschen - die für einen Ausdruck, eine Geschichte oder eine Idee stehen und diese im wahrsten Sinne des Wortes verkörpern.

Während des Prozesses, gleiche ich mal bewusst, mal unbewusst, das nun im Außen entstandene Bild mit meinem inneren Empfinden ab.

Und auch mein inneres Bild, meine Vorstellung, meine Idee bewegt sich dann auf das äußere Bild zu. So entstehen neue Bilder, neue Gedanken und ich ordne Worte zu kleinen Geschichten. Diese schreibe ich und setze sie, wenn Zeit und Leben es zulassen, mit Musik in einen neuen Kontext.

So schließen sich immer wieder neue Kreise und eröffnen neue Welten und Ideen.

**Was möchtest du mit deiner Kunst ausdrücken?**

Es ist ein Versuch, das Menschsein, die Welt und mein Erlebtes zu verstehen und Bilder zu schaffen, in denen sich auch andere gesehen und angesprochen fühlen.

Im Austausch mit den Betrachtenden sehe ich deren Erleben, höre deren Erzählen und kann anderen auf Augenhöhe als Mensch begegnen, ganz ohne Wertung.

**Ist das deine erste Ausstellung oder hast du schon Erfahrung?**

Ich habe vor vielen Jahren schon einige Ausstellungen gemacht, mich aber dann lange aus diesem Bereich zurück gezogen.

Nun habe ich in letzter Zeit etwa 20 Bilder gemalt, die ich nun gerne außerhalb des Ateliers in neue Kontexte bringen möchte.

@LAILA_QUIST

DAS INTERVIEW FÜHRTE LISA.
ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG **AM 8. JANUAR** BEIM AUSSTELLUNGSCAFÉ

# FLINTA* SPACE

OFFENER ABEND
FÜR FLINTA*S
UND ALLE ALLIES

JEDEN VIERTEN
**FREITAG** DES MONATS
AB 19:00 UHR IM WUF

wufzentrum
Queeres Zentrum Würzburg

# Queer Eye - der Filmtipp: „Sommer 85“

***Drama/Coming of Age - Frankreich 2020 - ca. 101 Min.***

1985 in der Normandie: Alexis, 16, lebt seit zwei Jahren mit seinen Eltern in der Kleinstadt am Meer. Der literarisch begabte Junge erzählt in Rückblenden von den sechs Wochen im Sommer, die er mit seiner ersten großen Liebe David verbracht hat.

Als Alexis zu Beginn der Ferien alleine segeln geht, gerät er in Seenot. David rettet ihn. Schnell kommen sich die beiden näher. Während Alexis in der ersten Liebe schwelgt und sämtliche Träume und Wünsche auf David projiziert, sucht David, dessen Vater früh gestorben ist und der sich seitdem um seine Mutter und das Familiengeschäft kümmert, Abwechslung und Ausbrüche aus dem Alltag.

Als er dem Au-Pair-Mädchen Kate schöne Augen macht, kommt es zum großen Streit, welcher eine Reihe dramatischer Ereignisse nach sich zieht. Der bekannte französische Regisseur Francois Ozon inszeniert die Geschichte einfühlsam und optisch ansprechend. Allerdings sind die

Beweggründe der Figuren teilweise schwer nachvollziehbar. Vieles bleibt schwammig und (vermutlich absichtlich) der Interpretation des Betrachters überlassen.

Die darstellerischen Leistungen von Félix Lefebvre als Alexis und Benjamin Voisin als David überzeugen und tragen den Film.

Der Film ist unter anderem auf Amazon Prime verfügbar.
(ab)



# Ausstellungscafé

SONNTAG, 8. JANUAR UM 15 UHR

Eröffnung der Ausstellung von Laila Quist. Dazu gibt es selbst gebackenen Kuchen, Torte und Kaffee/Tee.

# Lieblingsbuch reloaded

SONNTAG, 15. JANUAR UM 16 UHR

Der literarische Kreis im WuF-Zentrum –
hier tauscht man sich über seine Lieblingsbücher aus.

# TERMINE >>>>

**Bild: © Nika Akin | pixelio.de**

# TERMINE JANUAR

## 3 | DI

**20 Uhr** **treff.punkt8**
Zumba

## 4 | MI

**20-22 Uhr** **Rosa-Hilfe-Beratung**
bei Fragen aus dem schwulen Leben

## 5 | DO

**20 Uhr** **Offener Abend**
Der Thekenabend für alle.

## 6 | FR

**20 Uhr** **jugendgruppe DéjàWü**
für 16- bis 26-Jährige

**19 Uhr** **Lesbenstammtisch**
Anmeldung wegen Tischreservierung:
martina@wufzentrum.de

## 7 | SA

**16.15 Uhr** **Trans-Ident**
Der Treff von Transmenschen
und Angehörigen.

**22.30 Uhr** **Popular GayDisco**
**im Chambinzky**

## 8 | SO

**15 Uhr** **Ausstellungscafé**
Eröffnung Ausstellung Laila Quist

## 11 | MI

**20-22 Uhr** **Rosa-Hilfe-Beratung**
bei Fragen aus dem schwulen Leben

## 12 | DO

**20 Uhr** **Offener Abend**
Der Thekenabend für alle.

## 13 | FR

**20 Uhr** **Spieleabend am Freitag**
Der Abend mit Brettspielen -
offen für alle.

## 14 | SA

**18 Uhr** **Bark & Play-Stammtisch**
Treff der Puppys

## 15 | SO

**16 Uhr** **Lieblingsbuch reloaded**
Der literarische Kreis im WuF – hier
tauscht man sich über seine Lieb-
lingsbücher aus.

## 17 | DI

**20 Uhr** **treff.punkt8**

## 18 | MI

**20-22 Uhr** **Rosa-Hilfe-Beratung**
bei Fragen aus dem schwulen Leben
(0931) 19 446 und per What´s App,
Planet Romeo, DBNA, Facebook
und GayRoyal

## 19 | DO

**20 Uhr** **Offener Abend**
Der Thekenabend für alle.

## 20 | FR

**20 Uhr** **jugendgruppe DéjàWü**
für 16- bis 26-Jährige

## 21 | SA

**18 Uhr** **Twisted barcy**
Cocktailabend

## 22 | SO

**15 Uhr** **Kaffeeklatsch**
mit selbst gebackenen Kuchen,
Torten und Kaffee/Tee

## 24 | DI

**20 Uhr** **Spieleabend am Dienstag**
Lustige Gesellschaftsspiele für alle

## 25 | MI

**20-22 Uhr** **Rosa-Hilfe-Beratung**
bei Fragen aus dem schwulen Leben
(0931) 19 446 und per What´s App,
Planet Romeo, DBNA, Facebook
und GayRoyal

**20.30 Uhr** **Stammtisch DéjàWü**
**im UniCafé, Neubaustraße 2**

## 26 | DO

**20 Uhr** **Offener Abend**
Der Thekenabend für alle.

## 27 | FR

**19 Uhr** **FLINTA*-Abend**
in Kooperation mit dem Queerfem-
nistischen Referat der Uni

## 28 | SA

**16.15 Uhr** **Familiengruppe**

**MEHR INFOS AUCH AUF INSTAGRAM, FACEBOOK ODER WUFZENTRUM.DE**

# AUSBLICK

1 | MI
**20-22 Uhr Rosa-Hilfe-Beratung**

2 | DO
**20 Uhr Offener Abend**

3 | FR
**20 Uhr jugendgruppe DéjàWü**
**19 Uhr Lesbenstammtisch**

4 | SA
**16.15 Uhr Trans-Ident**
**22.30 Uhr Popular GayDisco**
im Chambinzky

## Impressum

herausgegeben von

wufzentrum.de
queeres Zentrum Würzburg

**WuF e.V.**
Queeres Zentrum Würzburg
Nigglweg 2 | 97082 Würzburg
Telefon: 09 31 - 41 26 46
V.i.S.d.P.: Heiko Braungardt

www.wufzentrum.de
Facebook: wufzentrum.de
Instagram: WuF-Zentrum

Beiträge und Vorschläge willkommen!

Chefredaktion und Satz, Layout:
Natalie Koppitz

Redaktion: Adam Bopp (ab),
Björn Soldner (bs), Lisa Plich (lp),
Natalie Koppitz (nk)

Lektorat: Thomas

Vertrieb: John und Georg

Bilder:
Seite 5: © TUBS | www.wikimedia.org
Seite 6: © Joe Ravi | www.wikimedia.org
Seite 8-10: © Laila Quist

Auflage: 1.000 Stück

Redaktionsschluss: 5. des Vormonats

Kontakt: redaktion@wufzentrum.de

# *Mitgliedsantrag des WuF-Zentrums*

Ich unterstütze mit meinem Beitritt in den WuF e. V. - Queeres Zentrum Würzburg die Arbeit des Vereins und möchte Mitglied werden.

Name, Vorname: .....

Straße: .....

PLZ, Wohnort: .....

E-Mail: .....

Telefon: ..... Geburtsdatum: .....

○ Ich möchte das wufmag als Printausgabe zugeschickt bekommen.

Beitragshöhe: ○ 4 € ○ 6 € ○ 10 € ○ anderer Betrag: ..... €
(Monatsbeitrag mind. 4 € inkl. ermäßigtem Eintritt zur Disco Popular.)

Einzugsermächtigung:
Hiermit ermächtige ich den WuF e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge vierteljährlich bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN: .....

Kreditinstitut: .....

Ich erkenne die Satzung des WuF e. V., die ich per Mail bekomme, in ihrer aktuell gültigen Fassung an.

Des Weiteren bin ich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten gespeichert und ausschließlich für Vereinszwecke verwendet werden.

..... .....
Ort, Datum Unterschrift

# POPULAR

ORIGINAL GAYDISCO HOSTED BY WUFZENTRUM.DE

**7. JANUAR 2023**

SAMSTAG | 22:30 UHR | CHAMBINZKY

DJ SEBBO STEREO

WWW.WUFZENTRUM.DE
WWW.CHAMBINZKY.COM

Chambinzky

wufzentrum
Queeres Zentrum Würzburg